

CH_VB 91.3066 vom 21. Juni 1991

Bundesverwaltung, 1991-06-21, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_91.3066

FR: CH_VB 91.3066 du 21 juin 1991

IT: CH_VB 91.3066 del 21 giugno 1991

Volltext

Postulat Leutenegger Oberholzer 1350 N 21 juin 1991 Dieses Postulat ist um so mehr fällig, als auch das Umweltschutzgesetz verlangt, dass die Massnahmen zur Emissionsverminderung und zum Schutz der Umwelt dem Stand der Technik entsprechen sollen. Was «Stand der Technik» ist, hat Kalifornien mit seinen neuen Emissionsvorschriften für Fahrzeuge demonstriert. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 15. Mai 1991 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 15 mai 1991 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Präsident: Das Postulat wird von Herrn Scherrer bekämpft. Die Diskussion wird verschoben. Vershoben - Renvoyé #ST# 91.3066 Postulat Reimann Maximilian Unterbindung von Mehrfach-Asylanträgen Requête multiples de demandeurs d'asile Wortlaut des Postulates vom 14. März 1991 Der Bundesrat wird eingeladen, durch geeignete organisatorische Massnahmen beim Bundesamt für Flüchtlinge sicherzustellen, dass die an den Empfangsstellen administrativ erhobenen Fingerabdruckbogen von Asylbewerbern sofort, in jedem Fall aber innert Wochenfrist, in das System Afis eingelesen und mit den bereits im System befindlichen Fingerabdrücken verglichen werden, damit die häufigen Mehrfachsuche von Asylbewerbern rasch erkannt und entsprechend behandelt werden können. Texte dupostulat du 14 mars 1991 Le Conseil fédéral est invité à garantir que des mesures organisationnelles soient prises à l'Office fédéral des réfugiés pour que les données dactyloscopiques des requérants d'asile recueillies dans les centres d'enregistrement à des fins administratives soient introduites dans le système AFIS immédiatement ou du moins dans un délai d'une semaine et que ces données soient comparées avec celles qui s'y trouvent déjà afin de découvrir au plus vite les nombreux cas de demandes d'asile multiples et d'y remédier. Mitunterzeichner - Cosignataires: Aregger, Basler, Berger, Bezzola, Blocher, Sonny, Bühler, Burckhardt, Cavadini, Cincera, Columberg, Coutau, Daepf, Dietrich, Dreher, Eppenberger Susi, Fäh, Fischer-Hägglingen, Fischer-Sursee, Fischer-Seengen, Frey Walter, Friderici, Früh, Graf, Grassi, Gros, Gysin, Hari, Heberlein, Hess Otto, Hildbrand, Hösli, Houmard, Iten, Jeanneret, Kohler, Kühne, Loretan, Luder, Massy, Mauch Rolf, Meier Fritz, Müller-Wiliberg, Nebiker, Neuenschwander, Portmann, Reichling, Rohrbasser, Ruf, Rutishauser, Rüttimann, Rychen, Sager, Scherrer, Schnider, Schwab, Seiler Hanspeter, Spalti, Spoerry, Steffen, Steinegger, Stucky, Tschuppert, Weber-Schwyz, Wellauer, Widmer, Wyss Paul, Wyss William, Zölch, Zwingli (70) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Mit dem Automatisierten Fingerabdruck-Identifikationssystem (Afis) steht dem Erkennungsdienst des Schweizerischen Zentralpolizeibüros in Bern ein effizientes Hilfsmittel zur raschen und sicheren Vergleichung von Fingerabdrücken zur Verfügung. Auch das Bundesamt für Flüchtlinge (BFF) bedient sich im Rahmen der erkennungsdienstlichen Behandlung von Asylbewerbern in den vom Bund bezeichneten Empfangsstellen dieses Systems. Bei der Verarbeitung der an den Empfangsstellen administrativ erhobenen Fingerabdruckbogen dauert es oftmals viel zu lange, bis diese

Bogen ins Afis eingelesen werden, was offensichtlich auf personelle Unterdotierung und auf eine unzuverlässige Organisation beim BFF zurückzuführen ist. So dauert es oft mehrere Monate, bis festgestellt werden kann, dass ein bestimmter Asylbewerber unter einem anderen Namen bereits früher ein Asylgesuch eingereicht oder zumindest an einer anderen Empfangsstelle auch schon um Asyl nachgesucht hat. Derartige Fälle von Mehrfachanträgen häufen sich und verursachen in den Kantonen und beim Bund unnötige Mehrarbeit, speziell wenn Beschwerdeverfahren durchgezogen werden müssen. Im vergangenen Jahr wurden allein im Kanton Aargau rund 100 derartige Mehrfachgesuche aufgedeckt, die bei früherer Erkennung mit einem beträchtlichen Minderaufwand hätten bearbeitet werden können. Eine speditiv eingabe der Asylantrags-Fingerabdruckbogen ins Afis ist notwendig und dringlich, weil durch die rasche Erkennung von Mehrfach-Anträgen viel unnötige Arbeit der Sachbearbeiter eingespart werden kann, weil sich dadurch die hohen Dolmetscherkosten reduzieren lassen und weil generell der Anreiz für abgewiesene Asylbewerber, einfach ein Zweit- oder Drittgesuch einzureichen, wesentlich vermindert werden könnte. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 15. Mai 1991 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 15 mai 1991 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 91.3122 Postulat Leutenegger Oberholzer Schweizer Pass für Schweizerinnen Passeport des Suisses Wortlaut des Postulates vom 22. März 1991 Der Bundesrat wird eingeladen, im Schweizer Pass dem Gleichstellungsartikel der Bundesverfassung vollumfänglich Rechnung zu tragen, indem er durchwegs eine korrekte, das weibliche Geschlecht nicht diskriminierende Sprache gewährleistet. Dazu sind insbesondere die Texte auf Seite 1 und Seite 3 des Passes («Der Inhaber dieses Passes ist Schweizerbürger ...» bzw. «Unterschrift des Inhabers») entsprechend zu ändern. Texte du postulat du 22 mars 1991 Le Conseil fédéral est invité à faire appliquer l'article constitutionnel sur l'égalité entre femmes et hommes dans la formulation des textes figurant dans le passeport suisse et de faire rédiger ceux-ci dans une langue correcte qui ne discrimine pas les femmes. Il convient en particulier de modifier ceux qui se trouvent aux pages 1 et 2 («Le titulaire de ce passeport est citoyen suisse....» et «signature du titulaire»). Mitunterzeichner - Cosignataires: Bär, Bäumlin, Diener, Dormann, Fankhauser, Gardiol, Grendelmeier, Haering Binder, Hafner Ursula, Haller, Heberlein, Jeanprêtre, Leemann, Nabholz, Pitteloud, Stamm, Stocker, Uchtenhagen, Ulrich (19)

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Reimann Maximilian Unterbindung von Mehrfach-Anträgen Postulat Reimann Maximilian Requêtes multiples de demandeurs d'asile In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1991 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 91.3066 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 21.06.1991 - 08:00 Date Data Seite 1350-1350 Page Pagina Ref. No 20 020 069 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.